

Schriftliche Frage Nr. 352 vom 14. Juli 2023 von Frau Stiel an Herrn Minister Antoniadis zum Statistikportal der DG¹

Frage

Die DG verfügt über ein eigenes interaktives Statistikportal, mit dem man selbst Vergleiche in verschiedenen Bereichen anstellen kann.

Wir stellen fest, dass es vor allem in den Daten bezüglich der Gesundheit einen erheblichen Verzug gibt.

So ist der letzte Stand, was zum Beispiel die Plätze in den Alten- und Pflegeheimen angeht sowie die Zahlen zum Hausnotruf, vom Jahr 2017.

Die letzten Daten der Sterberate bei Neugeborenen und der Todesursachen und der Arbeitsunfälle beziehen sich auf das Jahr 2020.

Die Daten sind also mitunter 5 Jahre nicht angepasst worden.

Meine Fragen an Sie:

1. Wie begründet die Regierung die fehlenden Daten?
2. Verfügt die Regierung über die auf der Website fehlenden Daten?
3. Wenn ja, warum wurden diese nicht zeitnah auf der Website veröffentlicht?
4. Wann werden die Daten voraussichtlich angepasst sein?
5. Gibt es für den Bürger eine andere Möglichkeit, diese Daten einzusehen?

Antwort, eingegangen am 4. September 2023

Die Zahlen zu den Wohn- und Pflegezentren wurden zuletzt in der Regionalanalyse des Jahres 2022 aktualisiert. Die in der Regionalanalyse erarbeiteten Zahlen werden mit der Zeit in das Statistikportal eingebunden. Die Aktualisierung der Daten zu den Wohn- und Pflegezentren in der interaktiven Statistikdatenbank wurde inzwischen vorgenommen. So verfügten im Jahr 2023 810 Plätze der WPZS über eine Betriebsgenehmigung. In den Jahren 2019 und 2020 waren es 794.

Bei Statistiken, deren Quelle nicht die Deutschsprachige Gemeinschaft ist, ist das Statistikportal auf die Veröffentlichungszeitpunkte der externen Quellen angewiesen. Die Zahlen zur Sterberate bei Neugeborenen und die Todesursachen werden durch das belgische Statistikamt Statbel zur Verfügung gestellt. Die aktuellen Daten wurden Anfang des Jahres veröffentlicht und betreffen das Jahr 2020. Die Daten im Statistikportal sind demnach aktuell.

Gleiches gilt für die Zahlen zu den Arbeitsunfällen. Hier gibt es bei der Veröffentlichung der Daten einen Rückstand von circa zwei Jahren. Die Daten des Jahres 2021 wurden inzwischen im Statistikportal aktualisiert, da sie seit kurzem auch für die Deutschsprachige Gemeinschaft zur Verfügung stehen.

Der Fachbereich Gesundheit arbeitet gegenwärtig im Rahmen des LAP-Projektes Gesundheitsberichterstattung am Aufbau einer strukturierten Datensammlung aggregierter Gesundheitsstatistiken zu einer Vielzahl von Indikatoren. Hierzu werden Daten von externen Partnern wie Statbel, IMA-AIM und Sciensano gesammelt und zusammen mit eigenen Daten strukturiert und analysiert. Diese Statistiken werden in eingehender Detailtiefe verschiedenste Aspekte der ostbelgischen Gesundheitslandschaft sowie den Gesundheitszustand der ostbelgischen Bevölkerung beleuchten. Diese Statistiken werden auch dem Bürger zur Verfügung gestellt werden können.

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.